

Hecktasche

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb der vorliegenden Motorrad-Hecktasche. Damit Sie an diesem Produkt lange Freude haben, beachten Sie bitte unbedingt die folgenden Anwendungs- und Sicherheitshinweise:

Schützen Sie die Oberflächen (insbesondere die Lackierung) und die Bauteile Ihres Fahrzeugs vor Kratzern und Beschädigungen. Sand, Staub und andere Verschmutzungen haben einen Schleifeffekt und können Oberflächen und insbesondere die Lackierung Ihres Fahrzeugs schädigen, wenn ein Gepäckstück aufliegt.

Tipp: Ohne großen Aufwand und trotzdem sicher vermeiden Sie Kratzer auf gefährdeten Bauteilen mit der transparenten, selbstklebenden Folie aus dem Louis Sortiment oder mit einem sauberen, weichem Geschirrtuch als Unterlage.

Die Befestigung Ihrer Hecktasche kann auf zwei Arten erfolgen:

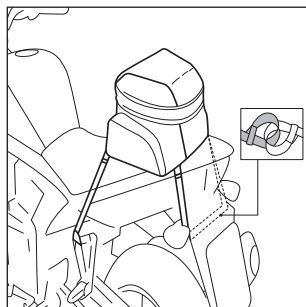
A. Mit Gurten direkt an der Auflagefläche

Zur Befestigung am Zweirad sind am Boden der Hecktasche vier Klickverschlüsse angebracht, zu denen zwei Zurrgurte mitgeliefert werden. Nutzen Sie als Auflagefläche am besten den Soziussitzplatz oder einen großflächigen, stabilen Gepäckträger. Instabile Plastikteile sind als Auflage nicht geeignet! Ziehen Sie je einen Zurrgurt vorn und hinten unter der Sitzbank oder durch die Streben des Gepäckträgers zur gegenüberliegenden Seite hindurch. Rasten Sie nun die Enden des Zurrgurtes in die dafür vorgesehenen Klickverschlüsse ein. Ziehen Sie den Gurt an der Verstellmöglichkeit fest. Prüfen Sie abschließend, ob die Tasche solide angebracht ist und die Gurtenden sich nicht im Rad, im Antrieb oder in anderen beweglichen Fahrzeugteilen verfangen können. Die Hecktasche darf sich nicht nach hinten vom Gepäckträger oder der Sitzbank abziehen lassen.

B. Mit Schlaufengurten am Fahrzeug

Zur Befestigung am Zweirad sind am Boden der Hecktasche vier Verschlüsse angebracht, zu denen vier Schlaufengurte mitgeliefert werden. Nutzen Sie als Auflagefläche wiederum den Soziussitzplatz oder einen großflächigen, stabilen Gepäckträger. Instabile Plastikteile sind als Auflage nicht geeignet! Bringen Sie je einen Zurrgurt vorn am Fußrastenausleger und hinten an einem stabilen Befestigungspunkt am Heck oder an den Streben des Gepäckträgers an, wie in der Abbildung gezeigt.

Verbinden Sie die Gurte mit der Hecktasche, ziehen Sie sie gut fest und sichern Sie die Enden. Prüfen Sie abschließend, ob die Tasche solide angebracht ist und die Gurtenden sich nicht im Rad, im Antrieb oder in anderen beweglichen Fahrzeugteilen verfangen können.



Beleuchtungseinrichtungen und Kennzeichen dürfen für den nachfolgenden Verkehr keinesfalls verdeckt werden.

Überladen Sie die Tasche nicht – die maximale Zuladung beträgt 5kg.

Überprüfen Sie nach endgültiger Beladung und während einer Tour alle 200km, ob die Tasche fest am Fahrzeug sitzt und der Reißverschluss ordnungsgemäß verschlossen ist.

Wir empfehlen Reißverschlüsse mit einem Mini-Vorhängeschloss, einer Sicherheitsnadel oder einer Schnur gegen unbeabsichtigtes Öffnen zu sichern.

Packen Sie niemals spitze oder scharfkantige Gegenstände in die Tasche, von denen eine Verletzungsgefahr ausgehen könnte.

Gepäcksysteme können die Fahreigenschaften des Motorrads und die Fahrsicherheit des Fahrers beeinträchtigen, deshalb darf eine Höchstgeschwindigkeit von 120km/h nicht überschritten werden. Passen Sie Ihre Fahrweise den durch das Gepäcksystem veränderten Gegebenheiten an. Eine Probefahrt auf überschaubarem Gelände und in gemäßigttem Tempo gibt Ihnen die Gelegenheit, sich an die veränderten Fahreigenschaften Ihres Motorrads zu gewöhnen.

Hecktaschen aus Textilmaterial sind wasserabweisend vorbehandelt. Bei Regenfahrten ist jedoch immer zusätzlich eine Regenhaube oder eine wasserdichte Innentasche zum Schutz des Inhalts zu verwenden. Empfindliche Inhalte (z.B. elektronische Geräte) sollten zur doppelten Sicherheit unbedingt zusätzlich mit wasserdichten Beuteln vor Feuchtigkeit geschützt werden.

Nehmen Sie sich genügend Zeit für eine gründliche Vorbereitung des Reisegepächs auf die nächste Fahrt und berücksichtigen Sie unbedingt diese Sicherheits- und Montagehinweise. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass eine unzureichende oder unsachgemäße Handhabung zum Erlöschen jeglicher Gewährleistungsansprüche führt.

Pflege: Die Tasche kann mit warmer, milder Seifenlauge gereinigt werden. Ein Textilimpregnierer pflegt textile Flächen und macht sie schmutz- bzw. wasserabweisend. Kunstlederflächen können mit speziellen Pflegemitteln gereinigt und gegen Umwelteinflüsse geschützt werden, damit sie nicht verspröden.

Da es sich bei diesem Produkt um ein universell einsetzbares Produkt ohne spezifische Fahrzeugzuordnung handelt, ist es wichtig, dass Sie sich vor dem ersten Gebrauch davon überzeugen, dass das Produkt sich ohne Probleme sachgerecht an Ihrem Motorradtyp anwenden/ verwenden lässt. Achten Sie dabei unbedingt auf die Angaben Ihrer Fahrzeug-Bedienungsanleitung und die Vorgaben des Fahrzeugherstellers. Dies ist notwendig, da durch die nicht sach- und typgerechte Verwendung dieses Produktes die Fahrsicherheit und/ oder die Beschaffenheit des Fahrzeuges beeinträchtigt werden können.

Bei Fragen zum Produkt und dieser Anleitung kontaktieren Sie vor der Montage bzw. vor dem ersten Gebrauch des Produktes unser Technikcenter unter der Faxnummer (040) 734 193-58 bzw. E-Mail: technikcenter@louis.de. Wir helfen Ihnen schnell weiter. So gewährleisten wir gemeinsam, dass das Produkt richtig montiert und richtig benutzt wird.

Tail Bag

Congratulations on your purchase of this motorbike tail bag. To enjoy this product to the full please be sure to observe the following advice on utilization and safety:

Protect the surface (especially the paintwork) and the components of your vehicle from scratches and damage. Sand, dust and other soiling materials have a grinding effect and can damage the surfaces and particularly the paintwork of your vehicle if a piece of baggage lies on top of them.

Tip: You can avoid scratches on endangered components at no great cost with the transparent, self-adhesive foils of the Louis range, or by using a clean, soft dish towel as padding.

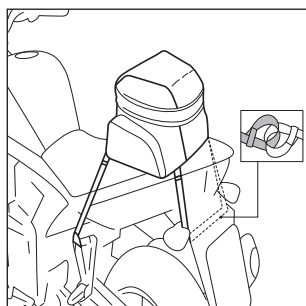
Your tail bag can be fastened in one of two ways:

A. Using straps to fasten it directly to the supporting surface

For fastening to the bike, four click-clasps have been attached to the bottom of the tail bag, for which two lashings are provided. As a supporting surface it is best to use the pillion seat or a large and stable luggage rack. Unstable plastic parts are not suitable as a support! Pull both of the lashings under the seat, one forward and the other to the rear, or through the struts of the luggage rack to the side lying opposite. Then click the ends of the lashings into the intended click-clasps. Pull the belt tight using the adjustment. Then ensure that the bag has been soundly attached and that the belt ends cannot become entangled in the wheel, in the drive unit or in any other moving part of the vehicle. The tail bag must not be able to be removed rearwards from the luggage rack or the seat.

B. Using loop straps rigged to the vehicle

For fastening to the bike, four clasps have been attached to the bottom of the tail bag, for which four loop straps are provided. As a supporting surface again use the pillion seat or a large and stable luggage rack. Unstable plastic parts are not suitable as a support! On each side, pull one of the lashings forward and attach it to the footrest and another to the rear, attaching it to a stable fastening point or to the struts of the luggage rack, as shown in the illustration. Then attach the belts to the tail bag and pull them tightly, and then secure the ends. Finally, ensure again that the bag has been soundly attached and that the belt ends cannot become entangled in the wheel, in the drive unit or in any other moving part of the vehicle.



The lighting and the registration sign must not be concealed in any way from the following traffic.

Do not overload the bag – the maximum permissible load is 5kg.

After completing the loading check the bag again to ensure that it is soundly attached to the seat of the vehicle and that the zipper is properly closed. During the trip repeat these checks every 200km.

We recommend zip locks with a mini-padlock, a safety pin or a cord to secure against unintentional opening.

Never pack the bag with pointed or sharp-edged items from which there might be a risk of injury.

Luggage systems can interfere with the handling characteristics of the motorbike and detract from the road safety of the rider, which is why a maximum speed of 120km/h must not be exceeded. Adapt your driving style to the altered situation due to the luggage system. A test drive in an open area at a moderate speed will give you a chance to get used to the altered handling characteristics of your motorbike.

Tail bags made of textile materials have been pre-treated to make them water-repellent. When driving in the rain, however, an additional rain hood or a watertight inside bag should always be used to protect the contents. To be on the safe side, sensitive contents (e.g. electronic devices) should always be additionally protected against humidity by using an extra waterproof bag.

Take the time needed to thoroughly prepare the luggage for the next trip. And be sure to observe these safety and attachment instructions. Please understand that inadequate or improper handling results in the loss of all guarantee and warranty claims.

Care: The bag can be cleaned using warm, mild soapsuds. A textile-impregnation cares for textile areas and makes them resistant to dirt and water. Artificial leather areas can be cleaned using special cleaning agents and protected against environmental influences so that they do not become embrittled.

Since this product is intended for universal use without adaptation to any specific vehicle, it is important that you make sure, before using the product for the first time, that it can be properly used on/for your type of motorbike without any problems. Be sure, in this connection, to take account of the contents of your vehicle's operating instructions and of the vehicle manufacturer's specifications. This is necessary, since improper or unfitting use of this product can impede the road safety and/or characteristic properties of the vehicle.

If you have any questions about the product or these instructions, please contact our Technical Centre by fax on 0049 (0)40 734 193-58 or by e-mail at: technikcenter@louis.de before you install or use the product. We will be pleased to provide prompt assistance. This is the best way to ensure that your product is installed properly and used correctly.

Sacoche de selle

Nous vous félicitons pour l'achat de cette sacoche arrière pour motos. Afin que vous puissiez profiter pendant de longues années de ce produit, nous vous prions de bien vouloir respecter absolument les instructions d'utilisation et les consignes de sécurité indiquées dans la suite:

Protégez les surfaces (en particulier la peinture) et les composants de votre véhicule contre les rayures et les endommagements. Le sable, la poussière et d'autres salissures produisent un effet de voile et sont susceptibles d'abîmer les surfaces et en particulier la peinture de votre véhicule si on y dépose un article de bagage.

Conseil: vous pouvez simplement mais de manière très efficace éviter l'apparition de rayures sur les composants exposés en y apposant le film transparent et autoadhésif de la gamme Louis ou en utilisant comme support une serviette propre et douce.

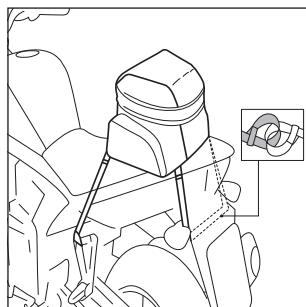
La fixation de votre sacoche arrière peut se faire de deux manières, à savoir:

A. avec des sangles, directement sur la surface d'appui

Pour procéder à la fixation sur le deux-roues, le fond de la sacoche arrière est équipé de quatre fermetures à clic pour lesquelles on fournit en même temps deux sangles d'arrimage. Utilisez de préférence comme surface d'appui le siège du passager ou un porte-bagages stable, de grande surface. Des pièces en plastique instables ne peuvent pas servir de surface d'appui ! Tirez respectivement à l'avant et à l'arrière une sangle d'arrimage en direction du côté opposé en la faisant passer sous la banquette ou par les barres du porte-bagages. Veuillez ensuite enclencher les extrémités de la sangle d'arrimage dans les fermetures à clic prévues à cet effet. Serrez la sangle sur le système de réglage. Vérifiez pour finir que la sacoche soit solidement fixée et que les extrémités des sangles ne peuvent pas s'emmêler dans la roue, le moteur ou dans d'autres parties mobiles du véhicule. Il ne doit pas être possible de pouvoir tirer la sacoche arrière vers l'arrière depuis le porte-bagages ou la banquette.

B. avec des sangles à boucles, sur le véhicule

Pour procéder à la fixation sur le deux-roues, le fond de la sacoche arrière est équipé de quatre fermetures pour lesquelles on fournit en même temps quatre sangles à boucles. Utilisez une nouvelle fois comme surface d'appui le siège du passager ou un porte-bagages stable, de grande surface. Des pièces en plastique instables ne peuvent pas servir de surface d'appui ! Veuillez respectivement accrocher une sangle d'arrimage à l'avant, sur le repose-pieds et à l'arrière, à un point de fixation stable situé à l'arrière ou aux barres du porte-bagages ainsi que cela est montré sur la figure. Reliez les sangles à la sacoche arrière, serrez-les fermement et sécurisez les extrémités. Vérifiez pour finir que la sacoche soit solidement fixée et que les extrémités des sangles ne peuvent pas s'emmêler dans la roue, le moteur ou dans d'autres parties mobiles du véhicule.



Les conducteurs des véhicules qui vous suivent doivent dans tous les cas pouvoir voir les dispositifs d'éclairage et la plaque d'immatriculation.

Ne surchargez pas la sacoche : la charge maximale est de 5kg.

Vérifiez après le chargement définitif et tous les 200km pendant un voyage que la sacoche est solidement arrimée au véhicule et que la fermeture Éclair est correctement fermée.

Afin d'éviter que les fermetures Éclair ne s'ouvrent accidentellement, nous vous recommandons de les sécuriser avec un petit cadenas, une épingle à nourrice ou une ficelle. Ne mettez jamais dans la sacoche des objets pointus ou des objets à arêtes tranchantes, ces objets pouvant provoquer des blessures.

Des systèmes de bagages et de rangement sont susceptibles de compromettre les caractéristiques de conduite de la moto et la sécurité de conduite du conducteur ; pour cette raison, il est interdit de dépasser la vitesse maximale de 120 km/h. Adaptez votre façon de conduire au changement de circonstances induit par le système de bagages et de rangement. Un essai effectué sur un terrain maîtrisable et à vitesse réduite vous permet de vous habituer au changement des caractéristiques de conduite de votre moto.

Les saches arrière fabriquées en matériaux textiles sont soumises à un traitement hydrofuge préalable. En cas de trajets effectués sous la pluie, il faut cependant toujours utiliser en plus une couverture rainhood ou une poche intérieure hydrofuge afin de protéger le contenu de la sacoche. Par ailleurs, et en vue d'assurer une double sécurité, des objets sensibles, comme par exemple des appareils électroniques devraient absolument être protégés contre l'humidité avec des sachets imperméables.

Prévoyez suffisamment de temps pour préparer minutieusement les bagages pour le prochain voyage, et veuillez impérativement respecter les présentes consignes de sécurité et de montage. Nous vous prions de bien vouloir comprendre qu'une manipulation déficiente, erronée ou inappropriée entraîne une suppression de tout droit à garantie.

Entretien: la sacoche peut être nettoyée avec de l'eau chaude, légèrement savonneuse. Un produit d'imprégnation pour textiles préserve les surfaces textiles et les rend résistantes aux taches et hydrofuges. Des produits d'entretien spéciaux permettent de nettoyer les surfaces en cuir artificiel et de les protéger contre les influences extérieures, évitant ainsi l'usure et la fragilisation.

Comme le produit présenté est un produit à usage universel, qui n'est pas rattaché à un véhicule spécifique, il est important que vous vérifiez avant la première utilisation que le produit puisse être appliqué/utilisé de manière correcte et sans aucun problème pour le type de votre moto. Veuillez ce faisant impérativement respecter les consignes contenues dans la notice d'utilisation de votre véhicule et les instructions du constructeur du véhicule. L'observation de ces règles revêt une grande importance puisqu'une utilisation de ce produit qui n'est pas adéquate et qui n'est pas conforme au type de moto est susceptible de compromettre la sécurité de conduite et/ou la qualité du véhicule.

Pour toutes questions concernant le produit et le présent mode d'emploi, veuillez contacter, avant le montage ou la première utilisation du produit, notre Centre technique par fax au numéro +49 40 734 193-58 ou par e-mail à l'adresse : technikcenter@louis.de. Nous vous aiderons dans les plus brefs délais. De cette manière, nous garantissons ensemble un montage et une utilisation corrects du produit.